



### Konzept zu einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft am Oskar-Maria-Graf-Gymnasium

in der Fassung vom 21.04.2015, aktualisiert im April 2024

Verfasser: Mitglieder des Arbeitskreises Innere Schulentwicklung, bestehend aus Vertretern der Eltern, Schüler und Lehrkräfte

#### A Leitsätze

In Zeiten sich vielfältiger Familienkonstellationen (Patchwork-Familien, Berufstätigkeit beider Elternteile etc.) und Schulstrukturen (Ganztagsschule, Inklusion etc.) wird die Zusammenarbeit mit den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten immer mehr zu einer dominanten Herausforderung von Schule. Die psychische, physische, intellektuelle und soziale Entwicklung des Kindes steht hierbei stets im Fokus einer partnerschaftlich ausgerichteten Bildungs- und Erziehungsarbeit zwischen Schule und Elternhaus.

- Lehrkräfte und Erziehungsberechtigte kooperieren und kommunizieren im Interesse und zum Wohle des Kindes, respektieren und akzeptieren jedoch auch die unterschiedlichen Kompetenz- und Verantwortungsbereiche.
- Lehrkräfte und Eltern gestalten gemeinsam den Lebensraum Schule, in welchem sich alle an Schule Beteiligten wohlfühlen können. Ein starkes Wir-Gefühl und die Identifikation mit schulischen Bildungsinhalten sind Ausdruck dieses gemeinsamen Gestaltungsprozesses.
- Lehrkräfte und Eltern unterstützen die schulischen Bildungsziele durch ihr Interesse an Lehr- und Lerninhalten und durch das Wahrnehmen außerschulischer Kulturangebote (Konzert- und Museumsbesuche, Sportvereine, Bibliotheken etc.)

#### B Schulspezifische Gegebenheiten und Schulprofil

Das Oskar-Maria-Graf-Gymnasium Neufahrn bei Freising ist ein naturwissenschaftlich-sprachliches Gymnasium, welches seit 1991 bzw. dem Schuljahr 1996/97 in den heutigen Räumlichkeiten besteht und im nördlichen S-Bahn-Bereich Münchens gelegen ist. Die Elternschaft kann als heterogen charakterisiert werden: unterschiedliche Familienkonstellationen, akademisch geprägte Familien, Eltern mit naturwissenschaftlich-technischer Fokussierung, Familien aus verschiedenen Sprach- und Kulturkreisen. Die Kooperation zwischen Lehrkräften und Eltern wird von beiden Seiten als konstruktiv eingeschätzt. Seit Jahren besteht eine enge und äußerst kooperative Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat sowie dem Förderverein der Schule, die beide bereit sind, sich in hohem Maße für die Interessen der Schule einzusetzen. Die Einbindung des Elternbeirats in Fragen der inneren Schulentwicklung versteht sich nicht nur von selbst, sondern liefert wertvolle Beiträge für die gemeinsame Gestaltung des Schullebens. Für die Schule stellen die Integration und die Förderung

von Schülerinnen und Schülern mit unterschiedlichem Migrationshintergrund sowie Inklusionsbedarf ein wichtiges Anliegen dar. Gleichmaßen wird den Herausforderungen an eine zeitgemäße Umsetzung der digitalen Bildung Rechnung getragen.

C Maßnahmen zur Umsetzung einer differenzierenden Elternarbeit (IST-Zustand)

In den nachfolgend angeführtem Qualitätsbereichen erfolgt einer Nennung und Auflistung bereits bestehender Aktivitäten zwischen Lehrkräften, Schülern und Erziehungsberechtigten.

### 1. Qualitätsbereich Gemeinschaft

Gemeinsame Gestaltung des Lebensraumes „Schule“ und Identifikation mit der Schule

- Leitbild und Schulprogramm: OMG-Wertekanon und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- Informationsabend, Schnupper- und Informationsnachmittag zum Übertritt an das Gymnasium im Februar oder März
- Elterninformationsabend für die künftigen 5. Klassen im März, Kennenlertage im Schullandheim zu Beginn der 5. Jahrgangsstufe, Willkommensfest für die 5. Klassen im Oktober, Begrüßungsmappe, ABC-Heft für das OMG
- Schulleben – Feste, Bälle und Veranstaltungen (Sommerfest, Abi-Ball, Lesungen, Weihnachtskonzerte, Tanz-Projekt, Theaterabende, Themen-Abende)
- SMV-Aktionen (Spenden-Aktionen, Schulpartys etc.) mit dem Elternbeirat
- „Brennpunkt OMG“ (Förderverein)
- Elternsprechtage und gemeinsamer Ausklang (Essenseinladung des Elternbeirats an das Kollegium)
- Schulforum
- Beteiligung des Elternbeirats am Arbeitskreis „Schulentwicklung“ (Lehrkräfte, Schüler- und Elternschaft)
- Logistische und finanzielle Unterstützung von Schulfahrten, Instrumentalunterricht etc. durch den Förderverein des OMG
- Elternspenden für künstlerische und wissenschaftliche Schulprojekte

### 2. Qualitätsbereich Kommunikation

Transparenter und effizienter Informationsfluss und wechselseitiger Austausch zwischen Schule und Elternhaus

- OMG-Bogen, immer auch mit Informationen und einem Beitrag des Elternbeirats, digital und über die Schulhomepage
- Eigener Bereich des Elternbeirats auf der Schulhomepage
- Konzentration und Bündelung schulrelevanter Informationen über das Elternportal und die digitale Plattform der OMG-Homepage
- Elternbriefe und Jahrgangsstufeninformationen
- Regelmäßiger Austausch der Schulleitung mit dem Elternbeirat
- OMG-ABC als Wegweiser für die neuen 5. Klassen
- OMG-Homepage: Passwortgeschützter Bereich für alle Mitglieder der Schulfamilie mit Newsletter, aktuellen Informationen und Technikportal
- Sprechstundenangebote aller Lehrkräfte, die analog und digital an die Eltern kommuniziert werden, auch individuelle und flexible Terminvereinbarung
- Elternsprechtage

- Angebot, Elterngespräche in verschiedenen Sprachen (bspw. türkisch) zu führen
- Elternabende für die einzelnen Klassen (mit der Vorstellung der Lehrkräfte der Kernfächer und weiterer Lehrkräfte bei Bedarf)
- Beratungsangebot der B-Teams: Beratungslehrer, Schulpsychologen, Stufenbetreuer
- Beratungswegweiser auf der OMG-Homepage (Förderung und Beratung)
- Fortbildungsangebote (SchiLF) für Lehrkräfte und Elterninformationsabende zu den Themen Kommunikation, neue Medien, Social Media, Internetnutzung von Jugendlichen, digitale Spiele etc.
- Elternabende zu relevanten Bildungs- und Erziehungsfragen
- IT- Beratungscafé des Elternbeirats für die Eltern der 5. Jahrgangsstufe mit Einführung in die IT-Struktur des OMG
- Kommunikation über Telefon und Mail (informell)
- Teilnahme von Lehrkräften an Elternstammtischen auf Wunsch (informell)
- Erstellung einer Kommunikationspyramide (strukturelles Vorgehen bei Problemen) sowie einer Übersicht über die Zuständigkeitsbereiche innerhalb der Schule

### 3. Qualitätsbereich Kooperation

Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung in der Erziehung und Bildung des Kindes

- Schülersprechstunde der Schulleitung
- Schülersprechstunde und Beratungsleistung der Schulpsychologen und Beratungslehrer
- Beratungsleistung der Stufenbetreuer
- Gemeinsame Organisation von und Beteiligung an Schulveranstaltungen (Zusammenarbeit mit der SMV)
- Gemeinsame Organisation des Sommerfestes durch Schulleitung, Elternbeirat, SMV und Lehrkräfte
- Expertenvorträge und Einladung von „Elternexperten“ in die Schule
- Angebote von Schülern für Schüler (Medien-Scouts)
- Gemeinsame Gestaltung und Umsetzung (Elternbeirat, SMV, Lehrkräfte und Schulleitung) von medienpädagogischen Fragestellungen (siehe auch Digitaler Schrank auf der Homepage)
- Präventivprojekt „Zammgrauft“ (Anti-Aggressions- und Anti-Mobbing-Training sowie Förderung der Selbstbehauptung und Zivilcourage der Schüler)
- Förderungen besonderer Art:
  - Angebot von Förderstunden in den einzelnen Fächern
  - Nachhilfeangebote in Ferienkursen
  - Pluskurse für Hochleister
  - Angebot der ILV in der 9. und 10. Jahrgangsstufe
- Austauschprogramme
- Ergänzende Wahlangebote (Orchester, Instrumentalunterricht etc.)
- Kooperation mit externen Bildungspartnern (Musikschule Eching, Gartenbauverein etc.)
- Kooperation mit außerschulischen Kultureinrichtungen (Angebot von Theater-, Konzert- und Museumsbesuchen)

### 4. Qualitätsbereich Mitsprache

## Aktiver Miteinbezug der Elternschaft in schulische Entscheidungs- und Entwicklungsprozesse

- Elternbeirat
- Elternklassensprecher
- Schulforum
- Arbeitskreis Schulentwicklung (gemeinsame Weiterentwicklung der eigenverantwortlichen Schule und des OMG-Wertekanons; Teilnahme an Schulversuche sowie gestaltende Umsetzung)
- Gestaltung eines digitalen Schrankes sowie überregionale Angebote zur medienpädagogischen Erziehung
- Offene Ganztagschule
- Essensgremium

## D Ziele und Qualitätssicherung (SOLL-Zustand)

Baustein	Erfolgsindikator	Evaluation
Flexibilisierung der Sprechstundentaktung und Lehrer-Eltern-Kontakte sowie Einrichtung eines Sprechzimmers mit eigenem Telefonanschluss	Nutzungshäufigkeit	Umfrage (Lehrkräfte/ Eltern)
Förderung und Stärkung der Gesprächsführungskompetenz (Beratungsgespräche, Konfliktgespräche)	Persönliche Einschätzung der Lehrkräfte und Rückmeldungen der Eltern	Rückmeldebogen (Lehrkräfte/ Eltern)
Intensivierung der Kommunikation innerhalb der Schulfamilie über die OMG-Schulhomepage Konzentration und Bündelung schulrelevanter Informationen über das Elternportal und die digitale Plattform der OMG-Homepage	Nutzungshäufigkeit, regelmäßige Rückmeldung der Schulfamilie	Datenbasis per Klickraten (gegebenenfalls per Umfrage)
Verbesserung der kommunikativen Strukturen (Bündelung, Priorisierung) sowie kommunikativer Knigge-Regeln	Regelmäßige Rückmeldung	Interne Evaluation

## E Beteiligung an der Schulgemeinschaft

Das schulspezifische Konzept des Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums zur Bildungs- und Erziehungspartnerschaft wurde im Rahmen des Arbeitskreises „Schulentwicklung“ ausgearbeitet, an dem Vertreter der Lehrer-, Schüler- und Elternschaft teilgenommen haben. Letztere hat in Gestalt des Elternbeirats eine Elternversammlung einberufen, um möglichst viele Beiträge zur Konzepterstellung vereinen zu können. Auch die Vertreter der Lehrerschaft standen in direktem Austausch mit dem Kollegium und haben dessen Impulse zu einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft aufgenommen.

Neufahrn bei Freising, den 21.04.2015, aktualisiert im April 2024

